



Klaus-Groth-Gesellschaft e.V.



Klaus Groth im 19. Jahrhundert: Leben, Werk, Kontext

Mit der Sektion „Mundartliteratur im 19. Jahrhundert I“

Kiel, 31. Mai bis 1. Juni 2019, Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek

31. Mai 2019

- 12.30–13.00 Uhr Begrüßung und Einführung
- Zu Groths Werk**
- 13.00–13.40 Uhr **Hargen Thomsen** (Wesselburen)
Idylle im Sturm. Der *Quickborn* und *De Welt*
- 13.40–14.20 Uhr **Maike Manske** (Kiel)
Sammeln, Erschließen, Sichtbarmachen: Klaus Groths Nachlass in der Landesbibliothek
- 14.20–15.00 Uhr **Anett Lütteken** (Zürich)
„Wanke nicht, mein Vaterland!“ - Das literaturpolitische Programm der Anthologie *Lieder aus und für Schleswig-Holstein* (1864)
- 15.00–15.40 Uhr **Robert Langhanke** (Flensburg/Kiel)
Momentaufnahmen. Zu Klaus Groths Vers- und Prosaerzählungen
- 15.40–16.10 Uhr Kaffeepause
- Groth im Austausch**
- 16.10–16.50 Uhr **Dieter Stellmacher** (Göttingen)
Meint Klaus Groth mit *Modersprak* das, was wir heute unter *Muttersprache* verstehen?
- 16.50–17.30 Uhr **Barbara Scheuermann** (Göttingen)
„Man müßte eigentlich seine eigene Sprache mitbringen.“ – Briefgespräche zwischen Klaus Groth und Herman Grimm
- 17.30–18.10 Uhr **Denise Schlichting** (Kiel)
Nie gesehen und doch verbunden – Klaus Groths Brieffreundschaft mit Emil Kuh
- 18.10–18.30 Uhr **Juliane Harberg** (Leipzig)
Die Hausmusik der Groths im soziologischen, ökonomischen und bildungsgeschichtlichen Kontext und ihre Wirkungskraft auf die Kulturlandschaft in Schleswig-Holstein
- 18.30–19.00 Uhr Kaffeepause

19.00–20.00 Uhr **Konzert: Juliane Harberg (Gesang) und Ermis Theodorakis (Klavier)**
Komm bald! – Hausmusik bei den Groths

ab 20.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

1. 6. 2019

- 8.30–8.50 Uhr Auftakt und Gedenken zum 120. Todestag Klaus Groths
- Dialektliteratur vor, während und nach Groth**
- 8.50–9.30 Uhr **Toni Bernhart** (Stuttgart)
Modellierung von Literatur in Dialekt im 18. Jahrhundert: „Die Schwäbische Schöpfung“ (1743) von Sebastian Sailer
- 9.30–10.10 Uhr **Raphaël Fendrich** (Heidelberg)
Erzählende Dialektprosa im Vergleich: Fritz Reuters *Ut de Franzosentid* (1859) und Marie Harts *Ues unserer Franzosezeit* (1921)
- 10.10–10.50 Uhr **Chloe Vaughn** (New York)
Zwischen Niederdeutschum und Nationalliteratur: Conrad Borchlings Studien zu Gorch Fock
- 10.50–11.20 Uhr Kaffeepause
- Groth-Rezeption**
- 11.20–12.00 Uhr **Jens Ahlers** (Kiel)
Die Bibliothek Klaus Groths in der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek
- 12.00–12.40 Uhr **Stefano Apostolo** (Novara)
Klaus Groth und Emilio Teza. Geschichte einer literarischen Freundschaft zwischen Kiel und Venedig
- 12.40–13.20 Uhr **Enzo Maaß** (Köln)
„A Story of Peasant Life in Dithmarsch“. Zur Geschichte der englischen „Trina“-Übersetzung
- 13.20–14.00 Uhr **Nikos Saul** (Münster)
Raumsemantisierungen in Klaus-Groth-Biographien. Ein Beitrag zur Rezeptionsgeschichte
- 14.00–14.30 Uhr Abschlussgespräch und Verabschiedung
- Die öffentliche Tagung im Jahr des 200. Geburtstages von Klaus Groth wird von der Klaus-Groth-Gesellschaft zusammen mit der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek und in Verbindung mit der Europa-Universität Flensburg und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ausgerichtet. Das Land Schleswig-Holstein fördert die Konferenz. Tagungsort ist der Vortragssaal der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek (Wall 47/51, 24103 Kiel). Gäste sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei!
- Nach Möglichkeit wird um eine kurze Anmeldung per E-Mail bis zum 28. Mai 2019 gebeten. Ansprechpartner: Robert Langhanke (robert.langhanke@uni-flensburg.de)